SV Böblingen II – Club an der Enz 1-0

**Hockeyherren mit unnötiger Niederlage in Böblingen**

In Unterzahl mussten die Vaihinger Hockeyherren am vergangenen Sonntag in Böblingen antreten. Trotz einer kämpferischen Leistung konnten die Vaihinger einen 0:1 Rückstand nicht mehr aufholen.

Bereits vor der Abfahrt nach Böblingen gab es die erste Hiobsbotschaft für den Club an der Enz. Mit Simon Knudsen fiel ein weiterer Spieler kurzfristig aus. Neben ihm fehlten insgesamt 8 Spieler aufgrund von Verletzungen, Trainingsrückstand oder Terminkonflikten.

Bei regnerischem Wetter mit kühlen Temperaturen stellte Trainer Karl-Heinz Brust sein Team dementsprechend defensiv auf. Auf einen Stoßstürmer wurde verzichtet um möglichst lange ein Gegentor zu vermeiden. Dominik Hollmann, der eigentlich im zentralen Mittelfeld spielt, musste den abwesenden Kapitän, Jan-Michael Zeeb in der Abwehr vertreten.

Die Vaihinger spielten zu Beginn vor allem auf Ballbesitz und versuchten mit Flugbällen oder Einzelaktionen vor das Böblinger Tor zu gelangen. Trotz der Überzahl kam Böblingen in den ersten 20 Minuten nur drei Mal vor das Vaihinger Tor. Interimskapitän Daniel Löpsinger konnte zwei, im Endeffekt eher harmlose Schüsse, abwehren. Die dritte Chance vergab der Böblinger Stürmer als er freistehend vor dem Tor den Ball mit voller Wucht am Tor vorbei schlug. In der 24. Minute kam es dann zu einer Vaihinger Fehlerkette. Manuel Max verlor den Ball in der Vorwärtsbewegung und Vaihinges Torhüter verursachte beim Böblinger Konter eine unnötige Strafecke. Max konnte diese auf Kosten einer weiteren Ecke entschärfen. Den folgenden Schuss konnte auch Abwehrmann Bene Schneider nicht mehr um den Pfosten lenken und es stand 1:0 für Böblingen. Vaihingen bekam durch Daniel Clauss noch einmal eine gute Chance, die aber nicht genutzt werden konnte. Kurz vor der Halbzeit verletzte sich dann auch noch Dominik Hollmann am Oberschenkel, als er zu einem Sprint ansetzte.

In der Halbzeitpause ging es vor allem darum sich für die zweite Hälfte auszuruhen. Trotz der Unterzahl bestand die Chance noch auszugleichen.

Die zweite Halbzeit wurde von Vaihingen dominiert. Böblingen konnte die eigene Überzahl über das komplette Spiel nicht wirklich nutzen und kam nur noch zu zwei Torchancen. Auf der Gegenseite scheiterte Vaihingen mehrmals am Böblinger Schlussmann. Die beste Chance hatte dabei Philipp Gerstung nach einer scharfen Hereingabe von Manuel Max.

Trainer Brust nahm 10 Minuten vor Schluss nochmals eine Auszeit um die Taktik für die Schlussoffensive zu besprechen. Da Vaihingen nun nur noch mit drei Spielern verteidigte bot sich für Böblingen noch eine letzte Konterchance. Im eins gegen eins blieb Vaihingens Torhüter aber Sieger. Man merkte den Spielern des Club an der Enz an, dass das Spiel in Unterzahl sehr viel Kraft gekostet hatte und so brachte die Schlussoffensive nichts mehr ein.

In der Nachbesprechung analysierte Brust treffend, dass mit einem vollen Kader ein Sieg durchaus möglich gewesen wäre und der Punktverlust somit unnötig und vermeidbar war. Er lobte den Kampfgeist der Anwesenden und mahnte an, dass spielerische Klasse irgendwann nichts mehr hilft, wenn nicht ausreichend Spieler an Bord sind. Die Gründe werden intern aufgearbeitet um beim Spiel am kommenden Samstag den nächsten Heimsieg einzufahren.

Der Spieltag endete wie er angefangen hatte mit einer schlechten Nachricht: Bene Schneider informierte Vaihingens Teammanger am Abend, dass ihm im Krankenhaus ein Bruch des linken Zeigefingers, der nach einem Zweikampf angeschwollen war, diagnostiziert wurde. Er fällt für die beiden letzten Spiele vor der Winterpause definitiv aus.

Es spielten: Löpsinger – Schmid, Schneider, Max, Oetinger, Borimann, Scheytt, Gerstung, Clauss, Borimann, Hollmann.